

Den SLV Spezialpreis überreichte Bendicht Hauswirth, Jurymitglied des SLV, an das Projekt:

Multifunktionaler Geräteträger Flunick

Von Andi Reichenbach, Hausen am Albis

Andi Reichenbach ist gelernter Baumschulist und Landwirt und bewirtschaftet in Hausen am Albis seinen 14 ha Landwirtschaftsbetrieb hauptsächlich mit der Produktion von winterharten Gartenpflanzen. Der Anbau von über 800 Pflanzenarten auf kleinstrukturierten Parzellen in Hanglagen erfordert einen spezifischen Maschinenpark um alle Arbeiten effizient zu erledigen.

Andi Reichenbach ist ein «Visionär», dem für die vielen täglichen Arbeiten auf seinem Betrieb immer wieder neue technische Lösungen einfallen. So hat er sich bereits in den Kreisen von Spezialkulturen einen guten Namen geschaffen. Sonderkulturen, insbesondere in Hanglagen, sind arbeits- und personalintensiv. Die anfallenden Arbeiten wie Düngen, Säen, Pflanzen, Spritzen, Hacken, Jäten, Mulchen, Ernten können mit Trägerfahrzeugen mit Radantrieb im Flachland schon weitgehend mechanisch erledigt werden. In Hanglagen gelten jedoch andere physikalische Gesetze und erfordern anspruchsvollere technische Lösungen.

Andi Reichenbach nahm sich dieser Problematik an, lieferte die Ideen und entwickelte zusammen mit dem Mechatroniker Anton Zimmermann, (Zimtech AG) aus Büren NW und dem «Tüftler» Matthias Linder, (Linder Agrarmaschinenbau GmbH) aus Heimisbach BE einen Multifunktionsträger. Die gute Zusammenarbeit im landwirtschaftlichen Netzwerk auf der Basis «Made in Switzerland» ist vorbildlich.

Der multifunktionale Geräteträger Flunick fährt autonom auf Gummiraupen mit integrierter Grasnarben schonender Wendevorrichtung. Er weist einen extrem tiefen Schwerpunkt auf und eignet sich für Arbeiten in Reihenkulturen auch in Hanglagen (Landwirtschaft, Weinbau, Gemüsebau, Baumschulen) bis zur Pflanzenhöhe von 230 cm. Die Spurbreite ist von 150-250 cm stufenlos einstellbar, ebenfalls der Reihenabstand ab 50 cm. Der Antrieb erfolgt durch Dieselmotoren, resp. Hydromotoren und autonomer Ölversorgung. Über Sensoren werden die Arbeitswerkzeuge (z.B. Hackaggregat) gesteuert. Die vorhandene Funksteuerung des Geräteträgers kann in einem weiteren Schritt in das GPS-System eingebunden werden, so dass der Geräteträger mit RTK Präzision mit einer Genauigkeit von plus/minus 1 cm zum veritablen Agrarroboter wird. Er verfügt über fünf Anbau Räume für die Arbeitswerkzeuge.

Der Flunick erweckte bereits in der Prototypphase die Aufmerksamkeit von zahlreichen Interessenten. Die spontane Reaktion der kritischen Beobachter: «Auf diese Maschine haben wir schon lange gewartet, es ist genau das, was wir in Hanglagen benötigen». Eine solche Beurteilung ist wohl das beste Verkaufsargument!

Der Flunick wird als SLV agroPreis Gewinner 2018 an der AGRAMA 2018 in Bern am Stand der Emmental-Versicherung zu sehen sein. Für Weiterentwicklung und Vertrieb fungiert zukünftig die Firma SEMESIS AG (www.semesis.ch) Auf YouTube steht der «Agrarroboter Flunick» bereits im «täglichen Einsatz»: <https://www.youtube.com/watch?v=uzHCJYLACHU>.

19.09.2018/bh